

Soziale Betreuung • Beratung • Professionelle Pflege

Ärztlicher Fragebogen zur Heimaufnahme

Bitte vom Arzt ausfüllen lassen!

1. Antragsteller / zukünftiger Bewohner

Name, Vorname	Geburtsdatum
---------------	--------------

Straße, Hausnr.	PLZ, Ort
-----------------	----------

2. Gründe für die Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim

3. Beschreibung des Allgemeinzustandes (Befunde, Diagnosen)

Körpergröße und Gewicht:	cm	kg

4. Bestehen ansteckende Krankheiten oder Infektionen ?

Z.B. MRSA, Hepatitis, HIV, TBC*, etc.	Ja	Nein
Wenn ja, welche ansteckenden Krankheiten liegen vor ?		

* Personen, die in ein Alten- oder Pflegeheim eintreten, müssen vor oder unverzüglich nach ihrer Aufnahme durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen, dass bei ihnen ansteckungsfähige Tuberkulose der Atmungsorgane nicht vorliegt (§ 36 Infektionsschutzgesetz).
Um sicherzugehen, dass neu einziehende Bewohner des Heimes dieser Pflicht nachkommen, wird empfohlen, diesem Fragebogen eine Fotokopie eines ärztlichen Zeugnisses beizulegen und/oder darauf unter Nr. 4 näher einzugehen.

5. Verordnete Medikamente

1.	Dosierung:	5.	Dosierung:
2.	Dosierung:	6.	Dosierung:
3.	Dosierung:	7.	Dosierung:
4.	Dosierung:	8.	Dosierung:

Fortsetzung auf Seite 2

6. Pflegebedürftigkeit

Die / der Untersuchte bedarf der Hilfe	nie	teilweise	ständig
beim Aufstehen aus dem Bett oder vom Stuhl			
beim Gehen / Treppensteigen			
bei der täglichen Körperpflege			
beim Baden			
beim An- und Auskleiden			
beim Benutzen der Toilette			
beim Anlegen orthopädischer oder anderer Hilfsmittel			
beim Verlassen des Hauses			

Die / der Untersuchte ist

bettlägerig

Ja

Nein

Anmerkungen:

zeitlich desorientiert

Ja

Nein

Anmerkungen:

örtlich desorientiert

Ja

Nein

Anmerkungen:

zur Person desorientiert

Ja

Nein

Anmerkungen:

stuhlinkontinent

Ja

Nein

Anmerkungen:

harninkontinent

Ja

Nein

Anmerkungen:

ans Haus gebunden

Ja

Nein

Anmerkungen:

Sonstiges:

7. Hausärztlicher Vorschlag

Die Aufnahme in ein Altenheim ist ausreichend
in ein Pflegeheim ist notwendig
Bedarf der Bewahrung**

Anmerkungen:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arztes

** Bewahrung ist anzunehmen, wenn die/der Untersuchte des äußeren, stets gegenwärtigen Einwirkens durch ständig bereitstehende Dritte bedarf, um ihn vor Selbstgefährdung oder andere vor einer von ihm ausgehenden Gefährdung zu schützen. Darunter fällt auch, wenn die/der Untersuchte zwar in der Lage ist, die unter 6. genannten Verrichtungen selbst auszuführen, dazu aber regelmäßig der Aufforderung und Anleitung durch Dritte bedarf. Die gebotenen Maßnahmen müssen aber über die in Altenheimen übliche Aufsicht hinausgehen.